

# **Hochschulbericht 2022/2023**

**1. September 2022 - 31. August 2023**

**HOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHE  
VERWALTUNG UND FINANZEN  
LUDWIGSBURG**

## Dem Hochschulrat und dem Senat am 16. Mai 2024 vorgelegt

(entsprechend §16 Absatz 6 Satz 2, §20 Absatz 1 Satz 3 Nr. 11 Landeshochschulgesetz)

### Herausgeber

Die Rektorin der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen, Dr. Iris Rauskala

### Autoren

Prof. Dr. Matthias Alber	Prof. Dr. Helmut Hopp	Lea-Carina Schadt
Prof. Dr. Alexandra Albert	Rosine Kitzinger-Ihm	Julia Schnur
Dr. Henrik Becker	Prof. Dr. Frank Kupferschmidt	Prof. Dr. Martin Schultz
Prof. Dr. Sarah Bunk	Susanne Maier	Phillip Schwara
Rebecca Brudy	Prof. Dr. Robert Müller-Török	Michael Söffge
Sophie Dorn	Prof. Dr. Arne Pautsch	Ronald Stegmiller
Mirella-Tosca Ehrenberger	Dr. Iris Rauskala	Manuela Steinhauser
Prof. Dr. Sascha Gieseler	Kerstin Rehm	Alina Weitkowitz
Prof. Dr. Michael Grau	Simon Rehman	Prof. Dr. Annette Zimmermann-Kreher
Markus Gottfreund	Prof. Dr. Gerald Sander	

### Satz und Layout

Sophia Herrmann  
Lea-Carina Schadt

### Fotos

Sofern nicht anders angegeben, Team Kommunikation und Marketing der HVF (Manuela Steinhauser, Ralph Bachmann, Marlies Kepp)

## Inhalt

Grußwort des Rektorats.....	4
Wichtige Ereignisse des Jahres.....	5
Studium und Lehre.....	11
Forschung, Internationales und Weiterbildung.....	14
Haushalt, Personal und Gebäude.....	20
Fakultät I – Management und Recht.....	24
Fakultät II - Steuer- und Wirtschaftsrecht.....	29
Bibliothek.....	31
Gleichstellung und Chancengleichheit.....	31
Gremien und Beauftragungen.....	33
Anhang.....	37

## Grußwort des Rektorats

Dass man auch Jubiläen agil begegnen kann, beweist die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in ihrem Jubeljahr 2023. Denn ihr offizieller Geburtstag, nämlich der 1. April 1973, lässt die Geschichte der Vorgängerinstitutionen außer Acht. So fand etwa im Jahr 1987 an der damaligen Fachhochschule für öffentliche Verwaltung eine Feierstunde zu den Themen "Hundert Jahre Vorbereitungskurs auf die staatliche Prüfung im Departement des Inneren" und "150 Jahre Prüfung" im selben Bereich statt.

So sehr man also über das Gründungsdatum diskutieren könnte, bleibt die Zielsetzung der HVF und aller ihrer Vorgängerinstitutionen unbestritten, nämlich den Nachwuchs für den gehobenen Dienst der Landes- und Kommunalverwaltung nicht nur sicherzustellen, sondern qualitativ hochwertig auszubilden.

Der Typus der Hochschulen für den öffentlichen Dienst ist, was Fächerangebot und auch Organisationsform betrifft, im bundesweiten Vergleich äußerst heterogen. Baden-Württemberg hat die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg als Hochschule für angewandte Wissenschaften der Zuständigkeit des Wissenschaftsministeriums zugeordnet und damit zum Ausdruck gebracht, dass neben qualitativ hochwertiger Lehre auch anwendungsorientierte Forschungsleistungen im Bereich der Verwaltungswissenschaften gefordert sind.

Mit der Verleihung des Promotionsrechts an den Promotionsverband der HAWs, deren Gründungsmitglied die HVF ist, sowie der Beteiligung an einem kooperativen Promotionskolleg, findet im Berichtsjahr eine konsequente Weiterentwicklung statt.

Vor etwa 50 Jahren befanden wir uns in einer Zeit des Wandels und der Reformen. Fachhochschulen wurden gegründet, die kommunale Ebene reformiert. Heute leben wir in einer Zeit der Krisen und sind mit den Herausforderungen, die sich durch die Megatrends Digitalisierung, Dekarbonisierung und Demografie ergeben, konfrontiert. Viele vermeintliche Sicherheiten und Selbstverständlichkeiten werden dabei in Frage gestellt. Doch sollten wir dies als Chance und nicht als Bedrohung begreifen.

Der Auftrag an unsere Hochschule ist daher heute wichtiger denn je: Motivierte junge Menschen, die Freude daran haben, sich für das Gemeinwohl einzusetzen und das Gemeinwesen zu gestalten, auszubilden. Unsere Absolventen werden auch in Zukunft bei ihren Tätigkeiten Rechtssicherheit gewährleisten und für die demokratische Grundordnung eintreten. Ihnen die dafür notwendigen Kompetenzen zu vermitteln und sie möglichst gut auf ihre Aufgaben vorzubereiten, ist der Auftrag an unsere Hochschule.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Dr. Iris Rauskala  
Rektorin

Dr. Henrik Becker  
Kanzler

Prof. Dr. Annette Zimmermann-Kreher  
Prorektorin für  
Studium und Lehre

Prof. Dr. Sascha Gieseler  
Prorektor für Forschung,  
Internationalisierung  
und Weiterbildung

## Wichtige Ereignisse des Jahres

### Neues Rektorat

Die Amtszeit der beiden Prorektoren Prof. Dr. Anna Steidle und Prof. Dr. Thilo Haug endete mit der Amtszeit von Rektor Prof. Dr. Wolfgang Ernst im Mai 2022. Sie bekleideten ihre Ämter dankenswerterweise kommissarisch bis zum Ende des Jahres 2022.

In der 180. Senatssitzung am 21.12.2022 wurden die neue Prorektorin für Studium und Lehre, Prof. Dr. Simone Wunderle, LL.M, und der neue Prorektor für Forschung, Weiterbildung und Internationales, Prof. Dr. Sascha Gieseler, für eine Periode von drei Jahren gewählt. Sie traten ihr Amt mit dem 1. Januar 2023 an. Damit sind beide Fakultäten der Hochschule im Rektorat vertreten.

Das Team ist damit mit den beiden hauptamtlichen Rektoratsmitgliedern, Rektorin Dr. Iris Rauskala und Kanzler Dr. Henrik Becker, komplett.

### Struktur- und Entwicklungsplanung

#### 2024-2028

Für die Vorperiode 2019-2023 wurde in Absprache mit dem zuständigen Fachministerium kein Struktur- und Entwicklungsplan aufgestellt. Gleichwohl hatte die stattdessen laufende „Qualitätsoffensive“ für die HVF die Funktion eines Entwicklungsprozesses, welcher über den befristeten Projektzeitraum hinausgeht und damit auch weit in die nun wieder aufgenommene Struktur- und Entwicklungsplanung hineinreicht.

Im März 2022 berieten der Senat und der Hochschulrat die Ergebnisse der Qualitäts-offensive. Der Abschlussbericht enthielt 13 Empfehlungen aus den Arbeitsgruppen und drei Empfehlungen der Berater, die als Grundlage für den Struktur- und Entwicklungsplan 2024 – 2028 (StEP) dienen.



Abbildung 1: Das neue Rektorat: Prof. Dr. Sascha Gieseler, Dr. Henrik Becker, Dr. Iris Rauskala, Prof. Dr. Simone Wunderle (von links)

Die Vorarbeiten aus der Qualitätsoffensive waren auch aufgrund der kurzen Zeitspanne, die sich für die Erarbeitung des Strategiepapiers 2024-28 ergab und sich im Wesentlichen von der Formierung des neuen Rektorats im Januar 2023 bis zur Gremienbefassung und Abgabe des Plans im Juni 2023 erstreckte, ausgesprochen hilfreich.

Der Struktur- und Entwicklungsplan stärkt mit den formulierten Zielen und Maßnahmen folgende wesentliche strategische Zielsetzungen:

- Die Attraktivität des Studiums und der Hochschule für potentielle Bewerbende und Studierende weiter steigern.
- Die wissenschaftliche Reputation und Positionierung der Hochschule ausbauen.
- Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit unseren Partnern auf allen Ebenen weiter vertiefen.
- Die Attraktivität der Hochschule als Arbeitgeberin nach innen und außen weiter steigern.
- Die Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Effizienz der Hochschul-Organisation, ihrer Organe und Verwaltungseinheiten weiter ausbauen.
- Die Kooperationskultur innerhalb der Mitarbeitergruppen sowie übergreifend weiter stärken.

Der Senat hat der StEP-Planung in seiner Sitzung am 21. Juni 2023 einstimmig zugestimmt. Dem folgte der einstimmige Beschluss durch den Hochschulrat in seiner Sitzung am 23. Juni 2023. Das Dokument konnte fristgerecht zum 30. Juni 2023 beim Wissenschaftsministerium eingereicht werden.

## Die HVF feiert Geburtstag: 50 Jahre im Dienst des Gemeinwohls

Seit einem halben Jahrhundert erlernen die kommenden Generationen und Führungskräfte der baden-württembergischen Verwaltung ihr Handwerk an der heutigen Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Unterschiedliche Veranstaltungen begleiten das Jubiläumsjahr und zeigen, dass die „Beamtenhochschule“ am Puls der Zeit und ihre Bedeutung für die zukünftige Verwaltungsgestaltung wichtiger denn je ist.

Den Auftakt in das veranstaltungsreiche Jubiläumsjahr bildete ein Festakt am 3. Mai 2023. Petra Olschowski, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg, besuchte bereits am Nachmittag die Hochschule und nahm sich Zeit für einen Austausch mit dem Rektorat und Studierenden.



Abbildung 2: Wissenschaftsministerin Petra Olschowski im Gespräch mit Studierenden und dem Rektorat

In ihrer Festrede bei der anschließenden Jubiläumsveranstaltung in der Ludwigsburger Musikhalle betonte sie, wie wichtig die Hochschule in einer durch Herausforderungen geprägten Zukunft sei. „Generationen von Studierenden haben in den vergangenen 50 Jahren hier das Fundament ihres akademischen,

beruflichen und persönlichen Lebenswegs gelegt. Heute tragen viele von ihnen als Fach- und Führungskräfte in unserer Landesverwaltung maßgeblich zur Zukunftsfähigkeit Baden-Württembergs bei. Angesichts der großen gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen auch die moderne Verwaltung steht, brauchen wir dringend die Expertise der HVF-Absolventinnen und -Absolventen. Ein halbes Jahrhundert nach ihrer Gründung ist die HVF eine etablierte Größe in der Hochschullandschaft, die weiterhin unsere volle Unterstützung erhält.“

Der stellvertretende Vorsitzende des Hochschulrats, Thomas Eigenthaler, forderte Hochschule und Studierende auf: „Begleiten Sie die Politik mit klugen und fundierten Ideen. Werden Sie Motor einer klugen Synthese unterschiedlicher Blickwinkel.“

Prof. Dr. Alexis von Komorowski, Hauptgeschäftsführer des Landkreistags Baden-Württemberg, unterstützte dies deutlich, indem er auf die Herausforderungen der Demografie und Digitalisierung für die Verwaltungen einging. Er forderte mehr Studienplätze, denn die Studienabgänger würden dringend gebraucht, wie auch Ministerialdirektor Reiner Moser stellvertretend für Innenminister Thomas Strobl betonte: „Sowohl auf der kommunalen, als auch der Landesebene gibt es ein ordentliches Maß an Gestaltungsspielraum für Kreativität und den Willen zur Veränderung.“

Veränderungsbereitschaft insbesondere was Bürokratieabbau, Digitalisierung und Bürgernähe angehe und damit die Zukunft der Verwaltung waren dann auch zentrale Punkte bei der durch Prof. Dr. Arne Pautsch, Dekan der Fakultät I, geführten Podiumsdiskussion zum Thema „Gemeinwohlorientierung“.



Abbildung 3: Podiumsdiskussion zum Thema Gemeinwohlorientierung anlässlich der Festveranstaltung (von links: Ralf Broß, Geschäftsführendes Vorstandmitglied Städtetag BW; Prof. Dr. Alexis von Komorowski, Hauptgeschäftsführer Landkreistag BW; Heidi Schmid, Dezernentin, Gemeindetag BW; Prof. Dr. Arne Pautsch, HVF; Swantje Sperling, MdL Wahlkreis Waiblingen; Dr. Alexandra Sußmann, Bürgermeisterin, Landeshauptstadt Stuttgart

### Finanzminister Dr. Danyal Bayaz besucht die HVF

Die Runde der Gratulanten zum Geburtstag setzte am 10. Mai 2023 Baden-Württembergs Finanzminister Dr. Danyal Bayaz fort. Er stellt sich nach einem Impulsvortrag den Fragen der rund 500 Studierenden der Studiengänge Steuerverwaltung und der Allgemeinen Finanzverwaltung. „Die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen ist ein wichtiger Ort für Baden-Württemberg. Hier werden die Menschen ausgebildet, die unser Land am Laufen halten. Sie alle werden nach Ihrem Studium die Möglichkeit haben, Baden-Württemberg mitzugestalten“, so der Minister.

Im Vorfeld zum sich anschließenden Austausch mit den Studierenden hatte der AStA eine Befragung der Studierenden beider Studiengänge durchgeführt, die einen breiten Einblick in die Themen gibt, die unsere Studierenden beschäftigt, u.a. Arbeitsbelastung, Entwicklungsmöglichkeiten in den höheren Dienst, Attraktivität des öffentlichen Dienstes und Einsatz künstlicher Intelligenz in der Verwaltung.

Auf die Frage, wie ein zukunftsfähiges Studium aussehen wird, meinte der Minister, dass es zunächst einmal wichtig sei, sich selbst Wissen und Fähigkeiten aneignen zu können.

Fertigkeiten der Zukunft, wie beispielsweise IT-Skills und der kritische Umgang mit Medien und Technologien, sollten in die Lehrpläne integriert werden, da sich der Arbeitsmarkt massiv verändern werde.

„Es hat großen Spaß gemacht, hier so viele motivierte Leute zu treffen, die künftig beispielsweise in unseren Finanzämtern oder anderen Bereichen des Finanzministeriums dafür sorgen, dass der Laden läuft! Vielen Dank für die Einladung, die inspirierenden Diskussionen und auch für die kritischen Fragen. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, dass die öffentliche Verwaltung attraktiv und wettbewerbsfähig bleibt und auch weiterhin viele Studierende an unsere Hochschule kommen“, so Bayaz' Resümee des Tages. Und er hat versprochen, dass es nicht noch zwei weitere Amtsjahre dauert, bis es wieder an die HVF kommt. Wir freuen uns auf den nächsten Besuch!



Abbildung 4 Finanzminister Dr. Danyal Bayaz im Gespräch mit den Studierenden



## Rentensymposium

Anfang Mai 2023 fand als nächste Veranstaltung zum Jubiläum das Rentensymposium statt. Ziel der Tagung war es, in Bezug auf die historische Entwicklung der Rentenpolitik das aktuelle Geschehen im Bereich der Rentenpolitik zu beleuchten und auch die Sichtweise aus der Verwaltung und der Sozialgerichtsbarkeit mit einzubeziehen.

Im Rahmen des Rentensymposiums wurden die Mitglieder des Ludwigsburger Kreises zu ihrer alljährlichen Tagung nach Ludwigsburg eingeladen. Der Ludwigsburger Kreis ist ein deutschlandweites Netzwerk, bestehend aus Lehrenden im Studiengang Rentenversicherung, das sich jährlich für zwei Tage an verschiedenen Hochschulen trifft. Themen der Tagung waren unter anderem ein Erfahrungsaustausch zur Online Lehre, Überlegungen zu einem „Renten-Master“ und eine stärkere Vernetzung des Kreises.

## Tagung der Hochschullehrer für Wirtschaftsrecht

Vom 8. bis zum 10. Juni fand die Jahrestagung der Hochschullehrer für Wirtschaftsrecht in Ludwigsburg statt und bot den Teilnehmenden unter der Leitung von Prof. Dr. Gabi Meissner zum Thema „Wirtschaft und Verwaltung“ eine Plattform für fachlichen Austausch und didaktische Diskussionen.

Neben zahlreichen Vortragenden aus der Wissenschaft waren auch ranghohe Vertreterinnen der Landesverwaltung mit inhaltlichen Beiträgen anwesend.

Die Tagung verdeutlichte die thematische Bandbreite, welche die Arbeitsfelder der Wirtschaftsjuristen und damit auch ihrer Vereinigung ausmacht. Eine Fortsetzung des fachlichen und didaktischen Austausches wird im nächsten Jahr an der Westfälischen HS in Recklinghausen stattfinden.



Abbildung 5: Teilnehmende der Tagung für Wirtschaftsrecht unter der Leitung von Prof. Dr. Gabi Meissner

## Neues Corporate Design und neue Website

Der 50. Geburtstag der Hochschule wurde zum Anlass genommen, das in die Jahre gekommene Corporate Design und den Webauftritt zu ändern. Ein Relaunch der Website in gleichzeitiger Verbindung mit dem Launch eines neuen Logos und einer neuen Bildmarke steht für die Wandlung, die die Hochschule über die Jahre vollzogen hat.

Mit der Umsetzung wurde zum Jahreswechsel 2022/23 begonnen. Er konnte im Sommersemester 2023 im Wesentlichen abgeschlossen werden.

### Die neue Bildmarke

Zentrales Element des neuen Corporate Design ist das neue Logo mit Bildmarke. Die Basis der neuen Bildmarke ist das Paragraphenzeichen als Ausschnitt, der gedoppelt und gedreht wird. Dadurch entsteht eine offene und doch raumumschließende Form, gebogen und geradlinig. Dynamik und Konstanz finden gleichermaßen ihren prägnanten, einzigartigen Ausdruck.

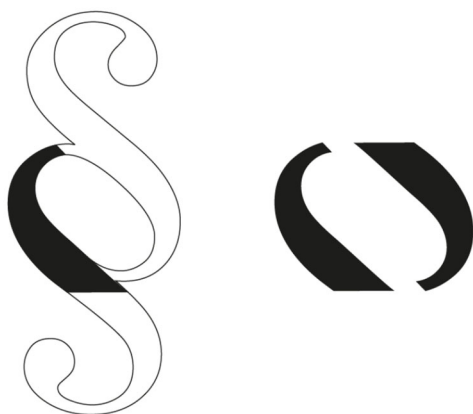


Abbildung 6: Herleitung des neuen Logos

Für das Jubiläumsjahr 2023 gibt es das Logo mit dem Zusatz 50 Jahre/50 Years.

Die Farbsprache Rot war bereits im alten Corporate Design eine dominante Farbe. Ab sofort prägen Rot und Weiß die Farben der HVF und damit das Corporate Design. Rot wird primär, Weiß sekundär eingesetzt. In der Typografie werden Weiß und Schwarz verwendet.

Der Claim „Wissen. Wandel. Werte.“ ist abgeleitet aus unserem aktuellen Leitbild. Er steht als Kurzform stellvertretend für so wichtige Aspekte wie Kompetenzzentrum und Impulsgeber; hervorragende und qualitätsgesicherte Lehre, anwendungsorientierte Forschung und wissenschaftsgeleitete Praxisnähe; Handlungskompetenz und Zukunftsfähigkeit durch die Initiierung und Begleitung von Veränderungsprozessen; empathisches, respektvolles Miteinander, Sicherheit und Verlässlichkeit; und nicht zuletzt: professionelle Gemeinwohlorientierung.



Abbildung 7: Claim der Hochschule

### Relaunch der Website

Aufgrund sich ändernder Ansprüche an die Benutzerfreundlichkeit und an die Barrierefreiheit und aufgrund der stark gestiegenen Zugriffe durch mobile Endgeräte (responsives Design) war die Notwendigkeit eines Website-Relaunches eine Frage der Zeit. Die neue Website ging im März 2023 online. Aktuell wird das Intranet weiter auf- und ausgebaut bzw. werden die Kommunikationswege und die Darstellung von Inhalten optimiert.

## Studium und Lehre

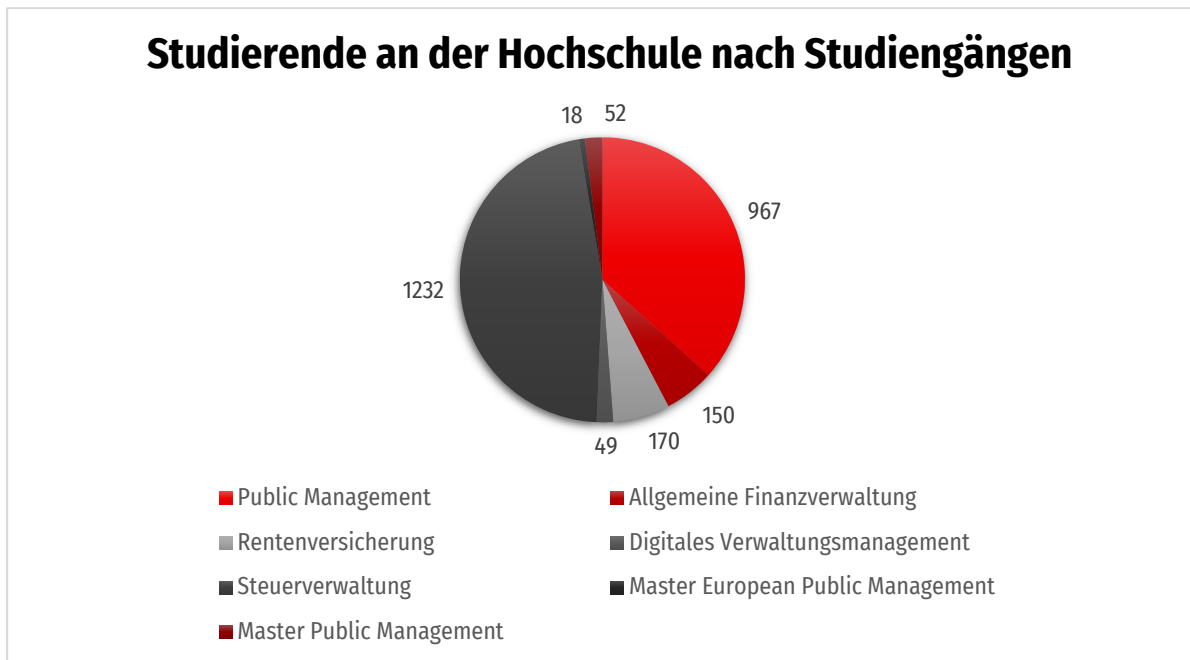


Abbildung 8: Studierende an der Hochschule nach Studiengängen

### Entwicklung der Studierendenzahlen

An der HVF studieren mit Stand 1.3.2023 2.813 Studierende, davon 69,3 % Studentinnen und 30,7% Studenten. Die Hochschule verzeichnet damit einen Zuwachs um rund 6,5% gegenüber dem Jahr 2017 (2.642 Studierende, davon 70,5% Studentinnen und 29,5% Studenten, Stand 2017). Die Geschlechterverteilung hat sich nicht geändert.

Die Studierendenzahlen konzentrieren sich an der HVF auf die beiden großen Bachelorstudiengänge Public Management und Steuerverwaltung. Die beiden Studiengänge Allgemeine Finanzverwaltung und Rentenversicherung sind annähernd gleich groß. Der Studiengang Digitales Verwaltungsmanagement kann maximal 25 Personen pro Jahr aufnehmen und ist damit in einer ähnlichen Größenordnung, wie die beiden Masterstudiengänge Europäisches Verwaltungsmanagement sowie Public Management.

### Fokus auf die Didaktik

Die Rückkehr in den Präsenzbetrieb im Frühjahr 2022 verlief reibungslos und die Hochschule ist damit wieder bei einer ihrer Stärken in der Lehre: Dem unmittelbaren Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden in kleinen Gruppen. Was im Nachhinein gesehen zweifelsohne Positives von der Pandemie blieb, ist der Auftrieb für digitale Medien und eine damit verbundene Bereicherung des Unterrichts. Bereits vor der Pandemie wurde begonnen, die Seminarräume flächendeckend mit Mediensäulen und jeweils zwei Beamern auszustatten. Während der Pandemie wurde der didaktische Schwerpunkt auf die Nutzung von Konferenzsystemen für verschiedene Lehrszenarien gelegt.

Dieser Erfahrungsschatz wird seitdem an der Hochschule genutzt, um digital unterstützte Lehr- und Lernformate in die Präsenzlehre einzubetten und diese nutzbar und bereichernd für Studierende und Lehrende gleichermaßen zu machen. Durch die Stabstelle für E-Learning und

Didaktik soll eine individuelle Beratung und Unterstützung der Lehrenden bei der Umsetzung von E-Learning-Szenarien und der Implementierung digitaler Elemente in Lehrveranstaltungen ermöglicht werden. Daneben wurde im Sommersemester 2023 Prof. Dr. Gunda Rosenauer zur Senatsbeauftragten für Didaktik bestellt, die als Ansprechperson bezüglich Didaktik (neben der Servicestelle) für alle Lehrenden zu Verfügung steht und die Erarbeitung eines langfristigen Didaktikkonzepts der Hochschule unterstützt. Die Servicestelle und die Senatsbeauftragte für Didaktik bilden gemeinsam den Nukleus des neu geschaffenen Kompetenzzentrums für Didaktik. Sie werden in ihrer Arbeit von der Mediendidaktikerin Christine Schödel engagiert begleitet. Im Juli 2023 startet das Workshop-Programm des Kompetenzzentrums, welches im kommenden Studienjahr eine Fortsetzung finden wird.

### **Reakkreditierung Masterbereich**

2022/23 setzte sich die Reihe an erfolgreichen Akkreditierungen fort. Nach der Reakkreditierung der grundständigen Bachelorstudiengänge 2019/20 begann im Studienjahr 2020/21 das Reakkreditierungsverfahren der beiden Masterstudiengänge Master of Public Management und Master Europäisches Verwaltungsmanagement.

Auf Anregung der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEvA) wurden die Regelungen in §§ 23 und 24 der Studien- und Prüfungsordnung zur Beweislast bei der Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienabschlüssen, die in Studiengängen an anderen Hochschulen und Berufsakademien erbracht worden sind (vgl. § 35 Abs. 1 Landeshochschulgesetz – LHG) geändert. In

der Neuregelung kommt nun deutlicher zum Ausdruck, dass die Hochschule die Beweislast für die fehlende Anerkennungsfähigkeit wegen wesentlicher Unterschiede der Leistungen trägt. Die Reakkreditierung wurde für Ludwigsburg mit der Begehung am 21. September 2022 in Kehl zwar immer noch ohne offiziellen Bescheid, aber positiv abgeschlossen.

### **Anpassung der Anzahl der Vorlesungswochen an andere HAWs**

Für die beiden Verwaltungshochschulen Kehl und Ludwigsburg galten im Unterschied zu den anderen HAWs bis zum Sommersemester 2023 33 Vorlesungswochen im Jahr anstelle von 30 Wochen. Seit längerer Zeit wurde daher die Umstellung auf 30 Semesterwochen auch an den beiden Verwaltungshochschulen verfolgt. Dazu wurden entsprechende Umsetzungskonzepte erarbeitet, die durch das Wissenschaftsministerium mit dem Innenministerium, dem Finanzministerium und dem Sozialministerium als zuständige Ministerien für die Bachelorstudiengänge der HVF abgestimmt wurden. Erfreulicherweise erhielt die HVF Ende Mai 2023 die Zusage des Wissenschaftsministeriums, ab dem WS 2023/24 auf 30 Semesterwochen umstellen zu können, zunächst verbunden mit einer 3-jährigen Erprobungsphase und der Auflage einer begleitenden Evaluation. Für die Studierenden bedeutet die Reduktion nicht grundsätzlich weniger Arbeitsaufwand, sondern weniger Vorlesungen und dafür mehr Zeit, sich im begleiteten Selbststudium z.B. individuell auf Prüfungen vorbereiten zu können. Die Studierenden hatten sich davor in den Studienkommissionen und im Senat für die Umsetzung der Konzepte ausgesprochen. Die Hochschule erhofft sich durch das begleitete

Selbststudium entsprechende Anreize für die Weiterentwicklung der Blended Learning-Angebote, für die es entsprechende Unterstützung durch das Team der Hochschuldidaktik gibt.

## **Neues Zulassungsverfahren Public Management und Digitales Verwaltungsmanagement**

Die sinkenden Studierendenzahlen der letzten beiden Jahre in Verbindung mit dem steigenden Bedarf der Kommunen nach Fachkräften durch den beginnenden Abgang der Babyboomer-Jahrgänge führte zu einer Reihe an Gesprächen zwischen den beiden Verwaltungshochschulen, den kommunalen Spitzenverbänden und dem Innenministerium bezüglich möglicher Gegenmaßnahmen. Im Juli 2023 fiel die Entscheidung für eine weitgehende Flexibilisierung des Zulassungssystems für Public Management und Digitales Verwaltungsmanagement unter der Voraussetzung der Beibehaltung der verfassungsrechtlich verankerten Bestenauslese. Die entsprechende Änderungsverordnung zu den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen ist am 30. September 2023 in Kraft getreten (GBl. S. 381, Anlage).

Die Flexibilisierung betrifft vor allem den Studierfähigkeitstest, welcher bereits beginnend mit dem nächsten Zulassungsverfahren im November 2023 entfallen soll, eine Beschleunigung im Zulassungsverfahren unter bestimmten Voraussetzungen und die Öffnung der Praxisphasen für alle Landesbehörden.

Zum Berichtszeitpunkt befanden sich aufbauend auf den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen die entsprechenden Zulassungssatzungen in finaler Vorbereitung. Begleitend wurde eine Vorregistrierung über das gemeinsame Bewerbungsportal ab 15. August 2023 ohne

Studierfähigkeitstest ermöglicht, um potentielle Bewerberinnen und Bewerber frühzeitig zu binden.

## **Start der Evaluation des Studiengangs DVM**

Der Bachelorstudiengang „Gehobener Dienst im digitalen Verwaltungsmanagement (DVM)“ wurde mit Beginn des Wintersemesters 2020/2021 an den beiden Verwaltungshochschulen Ludwigsburg und Kehl mit dem Ziel eingeführt, dass künftige Absolventinnen und Absolventen Digitalisierungsprojekte in den Behörden erfolgreich durchführen können.

Der Studiengang vermittelt umfassende Kenntnisse und Kompetenzen, die Studierende dazu befähigen sollen, die digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung sowohl strategisch wie auch operativ voranzutreiben und zu steuern.

Bereits bei der Implementierung des Studiengangs im Jahr 2020 wurde zwischen den beiden Hochschulen vereinbart, den Studiengang DVM nach dem ersten Durchlauf in seiner Gesamtheit zu evaluieren. Ziel der Evaluation ist, zu überprüfen, wie das Social-Blended-Learning-Konzept, die Module und der Studiengang insgesamt von allen drei relevanten Stakeholdern – Studierende, Lehrende und Ausbildungsstellen – bewertet werden und daraus etwaigen Handlungsbedarf abzuleiten.

Die Evaluation wurde im Juni 2023 begonnen. Die Ergebnisse werden im Spätsommer ausgewertet und sind die Basis für die nächsten Schritte.

## **Forschung, Internationales und Weiterbildung**

### **Promotionsmöglichkeiten an der HVF**

#### **Kooperatives Promotionskolleg**

Das kooperative Promotionskolleg der HVF gemeinsam mit den Universitäten Hohenheim und Tübingen zum Generalthema „Good Administration“ wird seitens HVF durch Prof. Dr. Anna Steidle als Mitglied im Sprecherteam des Promotionskollegs begleitet.

Nach dem offiziellen Starttermin aller Kollegs am 01.10.22 wurden im Herbst 2022 die Website aufgebaut: [www.good-administration.de](http://www.good-administration.de). Seit Anfang Mai 2023 arbeiten die ersten Stipendiatinnen und Stipendiaten des Promotionskollegs Good Administration an ihren Dissertationen. Bis Ende August 2023 konnten sieben der insgesamt zwölf Stipendien an Absolventen und Absolventinnen von HAWs und Universitäten aus den Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungswissenschaften sowie Jurisprudenz vergeben werden. Von den sieben Stipendien sind drei an der Hochschule Ludwigsburg angesiedelt:

- Als Verwaltungswissenschaftlerin und Alumna unserer Hochschule erforscht Charlotte Krause in ihrem Promotionsprojekt Nachhaltigkeit im Verwaltungshandeln.
- Als Rechtswissenschaftler untersucht Erik Meyer in seinem Promotionsprojekt Wirkweisen und Wirkpotenziale von Verwaltungsvorschriften im Normvollzug.
- Als Volkswirt und IT-Experte erforscht Raimund Lehle in seinem Promotionsprojekt die Auswirkungen Künstlicher Intelligenz auf die Qualität von Ermessensentscheidungen.

#### **Promotionsverband**

Nach Gründung des Promotionsverband durch seine 24 Mitgliedshochschulen im Mai 2022 hat ihm das Wissenschaftsministerium mit Verordnung vom 21.09.2022 das Promotionsrecht verliehen. Zum vierköpfigen Vorstand zählt der HVF-Kanzler Dr. Becker, der auch dem Promotionsssenat angehört. Ende Oktober 2022 konstituierte sich das Promotionszentrum in vier Forschungseinheiten. Es besteht aus den Professorinnen und Professoren der Mitgliedshochschulen, die nach einer anspruchsvollen Prüfung ihrer besonderen Forschungsstärke aufgenommen worden sind. Unter den 223 Gründungsmitgliedern des Promotionszentrums befanden sich eine Professorin und drei Professoren der HVF (Prof. Dr. Wunderle, Prof. Dr. Haug, Prof. Dr. Pautsch und Prof. Dr. Sander); bis zum Ablauf des Berichtszeitraums sind noch zwei weitere Mitglieder der HVF hinzugekommen (Prof. Dr. Badenhausen-Fähnle, Prof. Dr. Majer). Alle sechs sind der Fachgruppe Recht (mit insgesamt 22 Mitgliedern) beigetreten, die Prof. Dr. Haug von der HVF zu ihrem Sprecher gewählt hat. Die ersten Promovierenden sollen im Jahr 2024 ihre Forschungstätigkeit an der HVF aufnehmen.

#### **Institut für Angewandte Forschung**

Das Institut für Angewandte Forschung (IAF) dient als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der HVF der Durchführung von anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

Seit 2013 erhält das IAF eine finanzielle Grundförderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Im Haushaltsjahr 2023 stellte das Ministerium dem IAF insgesamt 71.127,76 € für

Ausgaben innerhalb des Institutes zur Forschungsförderung zur Verfügung.

### **Personalia und Gremien**

Das IAF hat derzeit 31 Mitglieder, davon 29 Professorinnen und Professoren. Im Berichtszeitraum sind zwei neue Mitglieder beigetreten.

Der Forschungsrat der HVF entwickelt Impulse zur Weiterentwicklung der Forschungslandschaft sowie zur Ausgestaltung der Forschungsförderung, wie dies in § 6 der Satzung des IAF vorgesehen ist.

Er besteht aus sechs Mitgliedern:

- Prof. Dr. Christian F. Majer (IAF Leitung),
- Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt (IAF Leitung),
- Prof. Dr. Birgit Schenk (Co-Leiterin des Kompetenzzentrums für digitale Transformation im öffentlichen Sektor, HVF),
- Prof. Dr. Volker M. Haug (Leiter des Instituts für Parlamentsrecht und Normsetzung, HVF),
- Prof. Dr. Frank Brettschneider (Universität Hohenheim),
- Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel (Universität Duisburg-Essen).

Der Forschungsrat ist im Berichtszeitraum an der Zustimmung zu Institutsneugründungen aktiv geworden.

### **Forschungszentren**

Unter dem Dach des IAF gibt es derzeit 16 Forschungszentren. Im Berichtszeitraum sind zwei neue Institute entstanden: das Institut für Digitale Plattformen in Verwaltung und Gesellschaft (DPVG) und das Institut für digitale Transformation im Steuerrecht (IdStR). Außerdem fusionierten die drei Institute von Herrn Prof. Dr. Volker M. Haug, Prof. Müller-Török und Prof. Dr. Arne Pautsch zu dem sog. Ludwigsburger Demokratie Institut (LDI).

Die Forschungsaktivitäten bilden gemeinsam mit den anderen Transfer-aktivitäten die Grundlage für die aktuellen Forschungs- und Transferschwerpunkte der HVF:

- Digitalisierung und Arbeit
- Staat & Recht: Good Governance
- Wirtschaft und Steuerrecht
- Migration & Soziales

### **Drittmittel**

Mit Ende August 2023 sind 17 Forschungs-drittmittelprojekte in Bearbeitung. Die folgenden 4 Projekte wurden abgeschlossen:

- Auswirkungen der Digitalisierung auf die Qualität der Verwaltungsarbeit (28.07.2020 bis 28.02.2023), Projektleitung: Prof. Dr. Anna Steidle
- State Capacity and the Capacity to Aspire: The Corona Pandemic as a Testing Ground of Local Migrant Integration (01.04.2021 bis 30.06.2023), Projektleitung: Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt
- Reform der kommunalen Demokratie (15.12.2021 bis 31.05.2023), Projektleitung: Prof. Dr. Arne Pautsch
- Analyse inklusiver Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung bei der Stadt Stuttgart (01.12.2021 bis 30.11.2022), Projektleitung: Prof. Dr. Gunda Rosenauer

Die Drittmittel für Forschungsprojekte sind im Jahr 2023 abgesunken. Dies bricht mit der Tendenz der letzten Jahre. Die in der folgenden Grafik dargestellten Drittmittelleinnahmen beziehen sich auf die Kalenderjahre.

### **Wissenschaftliche Publikationen**

Im Kalenderjahr 2023 wurden 147 wissenschaftliche Veröffentlichungen registriert.<sup>1</sup> Die Publikationszahlen wurden im Jahresforschungsbericht 2023 genannt, der im Februar 2024 fertiggestellt wurde.

<sup>1</sup> Zählung von juristischen Kommentierungen nach Einzelnorm, aber ohne Berücksichtigung von unterjährigen Mehrfachüberarbeitungen.

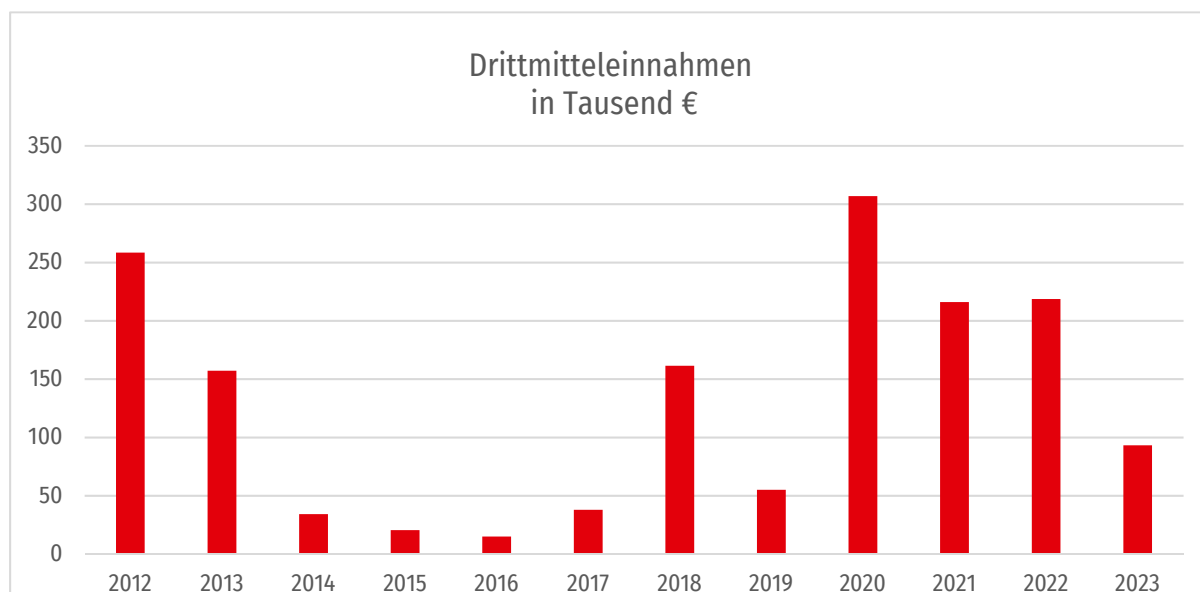


Abbildung 9: Drittmittleinnahmen 2012-2023

### Wissenschaftliche Konferenzen und Tagungen

Die **Ludwigsburger Baurechtsgespräche** fanden am 09.02.2023 zum insgesamt zweiten Mal statt. Die Veranstaltung wird vom Institut für öffentliches Bau-, Planungs- und Umweltrecht (IBPU) unter der Leitung von Prof. Dr. Simone Wunderle und Prof. Dr. Ulrich Derpa verantwortet.

Die Fachtagung verfolgt das Ziel, Wissenschaft, Verwaltungspraxis und Verwaltungsgerichtsbarkeit in einen fruchtbaren und kritisch-konstruktiven Austausch zu bringen.

Die eintägige Online-Veranstaltung im Jahr 2023 hatte zwei Themenschwerpunkte: Einerseits standen Fragen und Herausforderungen des Planungsrechtes bezüglich des Ausbaus von Windenergie- und Freiflächenphotovoltaik-Anlagen im Vordergrund, andererseits wurde ein Überblick über die aktuellen Entscheidungen der Bausenate des VGH Baden-Württemberg gegeben.

Die **Ludwigsburger Januargespräche zu Migration und Integration** fanden am 25. und 26. Januar 2023 online statt. Die von den IAF-Leitern Prof. Dr. Jörg

Dürschmidt und Prof. Dr. Christian F. Majer verantworten Gespräche stellen jährlich grundlegende Aspekte von Migration in den Fokus der Diskussion zwischen Theorie und Praxis.

Ein zentrales Anliegen war es, begriffliche Klärungen anzubieten, Versachlichung und Differenzierung zu ermöglichen und nicht zuletzt auch die Perspektive der (Verwaltungs-)Praxis nicht aus den Augen zu verlieren.

Erstmals fanden am 15.03.2023 die **Ludwigsburger Digitalisierungsgespräche** unter Federführung des Leiters des Instituts für Digitale Plattformen in Verwaltung und Gesellschaft, Prof. Dr. Volkmar Mass, unter den Titel „Digitalisierung in Deutschland – Eine Bestandsaufnahme“ statt. Ein weiteres Gespräch wurde am 14. Juni zum Thema „ChatGPT: Chancen und Risiken für Verwaltung und Gesellschaft“ durchgeführt.

Diese Veranstaltungsserie ist Teil der Jubiläums-Veranstaltungsreihe „50 Jahre HVF Ludwigsburg“. Sie adressiert einen breiten Adressatenkreis aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft. Vornehmliches Ziel der Veranstaltung ist, dem



vielschichtigen Begriff der „Digitalisierung“ fachlich und diskursiv zu Leibe zu rücken.

Beide Veranstaltungen fanden einen großen und zuletzt steigenden Zuspruch. Die Reihe wird im Studienjahr 2023/24 ihre Fortsetzung finden.

Das als Reaktion auf die Pandemie vom IAF und der Abteilung Kommunikation und Marketing mit Unterstützung des Rektorats ins Leben gerufene Veranstaltungsformat „Open Lecture – Corona-Kolloquium“ ging 2021 in das grundständige Format „**Open Lecture**“ über. Im Berichtszeitraum fanden zwei Open Lectures Veranstaltungen statt:

- Open Lecture Nr. 12, 05.10.2023: „Update: Ausbau der Windenergie in Baden-Württemberg“. In der von Frau Prof. Dr. Simone Wunderle und Herrn Prof. Dr. Ulrich Derpa moderierten Veranstaltung wurden der Status Quo des Windkraftausbaus beleuchtet sowie zentrale Problemstellungen erörtert.
- Open Lecture Nr. 13, 23.10.2023: „EU-Beihilfenrecht in der kommunalen Praxis“ unter der Leitung von Prof. Gerald Sander. Der Intention, den EU Binnenmarkt vor Wettbewerbsverzerrungen durch staatliche Förderungen zu schützen folgend, hatte die Veranstaltung zum Ziel, den Teilnehmenden Hilfestellung für beihilfenrechtskonformes Handeln anzubieten.

## Weiterbildung

Die HVF schafft mit ihrem Angebot in Fort- und Weiterbildung und dem Wissenstransfer die nötigen Rahmenbedingungen, um die Veränderungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung angemessen initiieren und begleiten zu können. Die HVF kommt damit ihrem im Landeshochschulgesetz verankerten Auftrag nach, eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Weiterbildung im dualen System zu entwickeln.

Weiterbildung findet an der HVF unter dem Dach des Ludwigsburg Competence Centre of Public Administration (LUCCA) statt.

Nach Abschluss des Förderprojekts zum Auf- und Ausbau der Strukturen in der wissenschaftlichen Weiterbildung im Studienjahr 2020/2021 und den letzten pandemiebedingten Einschränkungen im Studienjahr 2021/2022, lag der Fokus des Weiterbildungsbereichs im Berichtszeitraum auf Konsolidierung.

Der mittlerweile sechste Jahrgang des „Kommunalen Steuerexperten“ startete im Januar 2023 mit einer stabil gebliebenen Anzahl Teilnehmender. Die Laufbahnqualifizierende Zusatzausbildung für die Innenverwaltung (kurz: „Traineeprogramm“) erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und im Frühjahr 2023 konnte hier auch bereits der vierte Jahrgang gestartet werden.

Im Bereich der Tagesseminare konnte LUCCA sein Angebot leicht ausbauen und im Berichtszeitraum Veranstaltungen zu diversen Themen (im Bereich Kommunales Haushaltsrecht, Steuerrecht und Dienstrecht) durchführen. Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts waren erneut Gegenstand von Fortbildungsmaßnahmen für die Beschäftigten der Ausländerbehörden.

## **Internationalisierung**

Die HVF hat mit ihrem Akademischen Auslandsamt (AAA) eine zentrale Einrichtung geschaffen, die die Auslandsbeziehungen der Hochschule organisiert und koordiniert.

### **Kooperationen**

Im Studienjahr 2022/2023 gab es 18 Kooperationsabkommen und 12 Erasmus-Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen, die sich auf den Austausch von Studierenden und Dozierenden beziehen sowie gemeinsame Lehr- und Forschungsaktivitäten umfassen. Hinzu kommen zahlreiche individuelle Vereinbarungen mit ausländischen Praxisbehörden, die die Rahmenbedingungen für die Aufnahme der HVF-Studierenden während eines Auslandspraktikums regeln.

Um die europäische Dimension weiter zu stärken, wurde auf Initiative der Rektorin die Mitgliedschaft im Netzwerk Danube Rectors' Conference (DRC) beantragt, die es der HVF erlaubt, sich an den bestehenden Aktivitäten der 70 Mitgliedshochschulen teilzunehmen und neue Kooperationsformate in der Zielregion Donauraum zu erschließen.

### **Projekte und Drittmiteleinahmen**

Zur Förderung internationaler Lehr- und Praxiserfahrung wurden im Berichtszeitraum

Fördermittel in Höhe von rund 230.000 € eingeworben.

Im Berichtszeitraum sind zwei neue Projekte gestartet, die sich der interkulturellen Kompetenzentwicklung im Studium widmen.

Das von der Baden-Württemberg Stiftung geförderte Projekt „Megathemen im deutsch-indonesischen Vergleich“ befasst sich mit den aktuellen globalpolitischen Entwicklungen und untersucht deren Wirkung auf Wissenschaft und Gesellschaft. In Kooperation mit der Universitas Indonesia (UI) nehmen deutsche und indonesische Studierende und Promovierende ausgewählte Megatrends nach der Definition des deutschen Zukunftsinstituts kultur- und systemvergleichend in den Blick.

Im Fokus des Projekts mit dem Titel „Kommunale Interkulturelle Kompetenzen stärken“ (KIKS) steht die Förderung von Kompetenzen im Umgang mit gesellschaftlicher Diversität und migrationsbedingter Vielfalt. In sogenannten Joint Learning Journeys, innovativen Lehr- und Lernformaten, werden interkulturelle Dialoge auf Augenhöhe zwischen den Verwaltungen und Geflüchteten ermöglicht. Die Fördermittel kommen vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration. Insgesamt stehen der HVF rund 150.000 € zur Verfügung, die u.a. für Forschungsworkshops, gemeinsame Publikationen, Studienreisen sowie Seminare und Kooperationsveranstaltungen ausgegeben werden können.

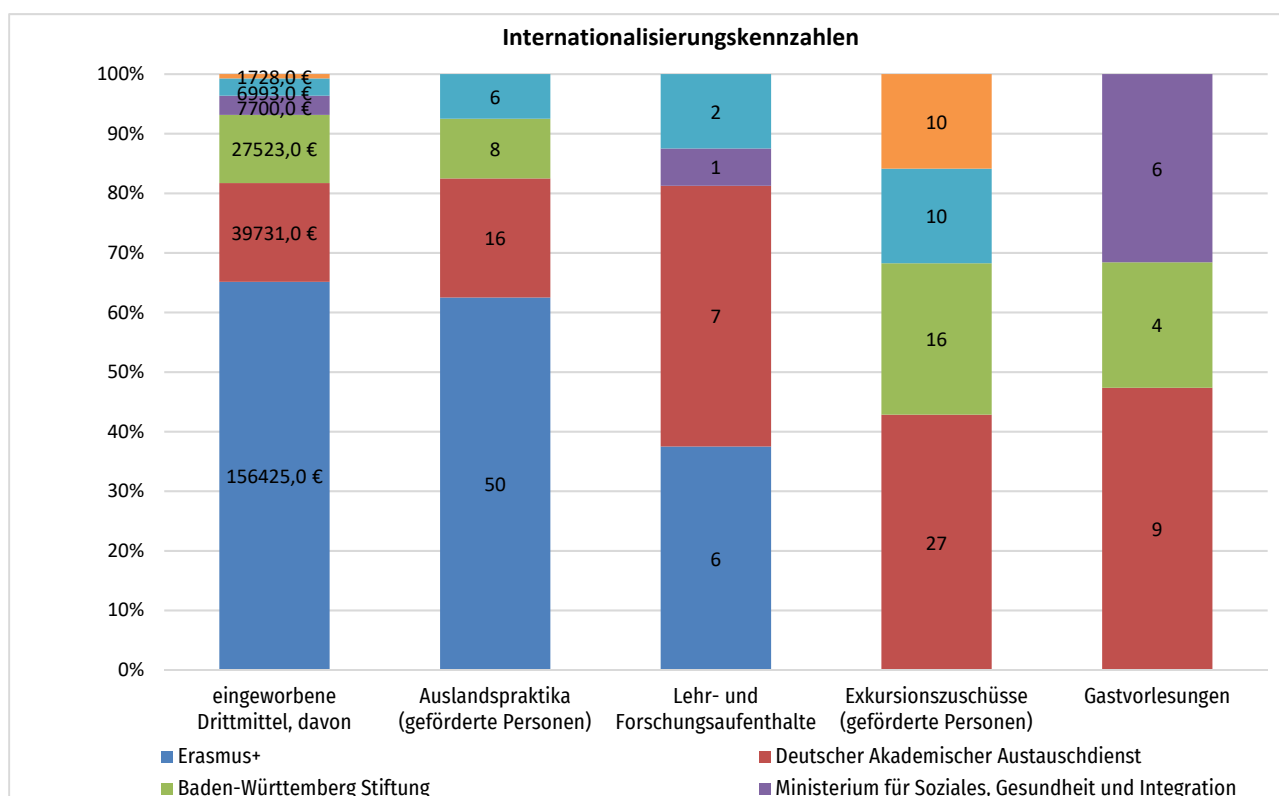


Abbildung 10: Ausgewählte Internationalisierungskennzahlen

### Studierendenmobilitäten

Während die Zahl der Incoming-Studierenden bedingt durch Corona-Einschränkungen und den Ukraine-Krieg stark zurückgegangen ist (Studienjahr 2022: 5, vgl. 2019: 16, 2020: 12, 2021: 6), bleibt die Zahl der Outgoing-Studierenden, die ein integriertes Praktikum oder einen Kurzzeitaufenthalt im Rahmen ihrer berufspraktischen Phase im Ausland absolvieren, konstant (Studienjahr 122; vgl. 2021: 128). Insgesamt erhielten rund 80 Studierende eine finanzielle Förderung für ihren Praxisaufenthalt. Die beliebtesten Zielländer in Europa waren Österreich, Belgien und Italien, außerhalb Europas sind Nordamerika, Südafrika sowie Australien und Neuseeland gefragt.

Um das europäische Mobilitätsprogramm Erasmus+ bekannter zu machen, wurden im Rahmen einer europaweiten Veranstaltung „ErasmusDays“ vom 10.-14. Oktober 2022 eine große Informationsveranstaltung und ein hochschulweiter Fotowettbewerb vom AAA organisiert.

In Zusammenarbeit mit bzw. mit finanzieller Unterstützung vom AAA wurden von den Lehrenden Fachexkursionen und Studienreisen ins Ausland organisiert, an denen rund 60 Studierende teilgenommen haben. Die Exkursionen fanden in den Themengebieten digitale Verwaltung, internationales Steuerrecht, europäische Friedensordnung und Megatrends im deutsch-indonesischen Vergleich statt.

## Haushalt, Personal und Gebäude

### Digitalisierungs-Projekte

Für die IT der Hochschule wurde seit Februar 2023 ein neues Zielbild entwickelt. Zentrale Fragen waren, wie Anforderungen an neue Softwarelösungen aus allen Bereichen der Hochschule in Kombination mit Cloud Technologie sicher und nachhaltig umgesetzt werden können. In Workshops und nachfolgenden Gesprächsrunden wurden rechtliche Grenzen und Chancen offen diskutiert und abgewogen. Aus diesem Prozess ist bis zum Sommer 2023 ein grobes Zielbild mit Bausteinen einer neuen IT-Landschaft entstanden.

Die HVF setzt seit der Pandemie auf mehrere Videokonferenzsysteme. Im zweiten Quartal 2022 wurde ein Videokonferenztool gesucht, was als datenschutzkonforme Lösung eingesetzt werden kann. Nach einer Testphase mit mehreren Videokonferenzsystemen bis Ende 2022, entschied die HVF das Videokonferenzsystem Zoom flächendeckend für die HVF einzuführen. Der Vorteil: Zoom war bereits vereinzelt im Einsatz und dadurch teilweise bei Lehrenden bekannt. Durch ein Hosting bei einem deutschen Anbieter war es möglich, das System datenschutzkonform einzusetzen. Die Einführung erfolgte im Mai 2023. In diesem Rahmen wurden auch zusätzliche Schulungen für Mitarbeitende und Lehrende angeboten.

Im Bereich der Hochschulverwaltung startete ein zentrales Projekt zur Digitalisierung der Verwaltungsabteilungen.

Da die bestehenden Softwarelösungen im Finanz- und Personalmanagement keine Möglichkeiten bieten, automatisierte Prozesse ohne Medienbrüche einzuführen, begann im Februar 2023 die Suche nach neuen Softwarelösungen. Ziel des Projekts ist es, mit einer neuen Software zentrale Prozesse mit automatisierten Workflows in der Verwaltung einzuführen. In der Haushaltsabteilung zielt dies konkret auf den sogenannten Rechnungsworkflow ab, im Bereich der Personalabteilung auf die digitale Antragsstellung und deren Bearbeitung. Bis Mitte 2023 fanden mehrere Workshops innerhalb der Verwaltung statt, um die Anforderungen der Abteilungen aufzunehmen und Prozesse bereits zu vereinfachen. Dies waren zentrale Arbeitsschritte, um eine Ausschreibung für ein neues ERP-System vorzubereiten.

### Gebäude

Im Bereich der Zentralen Dienste wurden wesentliche Fortschritte erzielt, die Qualität und Funktionalität des Campus maßgeblich zu verbessern. Insbesondere konnte die Aufenthaltsqualität für Studierende gesteigert werden. Die Umsetzung der Baumaßnahmen erfolgte dabei unter Leitung des Landesamts Vermögen und Bau.

In den Foyers in Gebäude 4 und 6 wurde durch die Schaffung von Arbeitsbereichen für Studierende zusätzliche Möglichkeiten für gemeinsames Lernen und Arbeiten geschaffen. Die Integration von Sitzgelegenheiten, Tischen, Grafikwänden und verbesserten Raumakustikmaßnahmen ermöglicht eine multifunktionale Nutzung. Durch den Einsatz automatischer Türen und neuer Windfänge wurde der Zugang zu diesen Räumlichkeiten erleichtert.



Abbildung 11: Studentische Arbeitsplätze im Foyer  
(Credit: Rose Hajdu)

Der Innenhof von Gebäude 4 bis 6 wurde baulich neu gestaltet. Durch die Integration neuer Sitzmöglichkeiten, Pflastersteine und Begrünung wurde eine ansprechende und funktionale Umgebung geschaffen, die sowohl zum Verweilen als auch zum Lernen einlädt.

Ergänzend wurden überdachte Fahrradständer an mehreren Standorten installiert, um die Mobilität der Studierenden zu fördern und den Campus zugänglicher zu machen.

Des Weiteren wurden wichtige infrastrukturelle Verbesserungen vorgenommen, darunter die Installation von neuen Strahlern zur besseren Beleuchtung der Wege und Höfe am Abend und in der Nacht. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Sicherheit auf dem Campus bei, sondern schaffen auch eine angenehmere Atmosphäre.

Zusätzlich zur baulichen Modernisierung wurden praktische Ergänzungen wie eine neue

Beschilderung in den Foyers, Informationsdisplays und fest installierte beleuchtete Schaukästen implementiert. Diese dienen dazu, den Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Abteilungen und Einrichtungen zu erleichtern und die Kommunikation auf dem Campus zu verbessern.

Die umgesetzten Maßnahmen im Jahr 2023 markieren einen bedeutenden Fortschritt in der Weiterentwicklung unseres Hochschulcampus. Durch die gezielte Verbesserung der Infrastruktur und der Aufenthaltsqualität tragen sie maßgeblich zur Förderung eines inspirierenden Lernumfelds bei und unterstreichen unser Engagement für die Bedürfnisse unserer Studierenden und Mitarbeitenden.

Am Hochschulstandort urbanharbor wurden im zweiten und dritten Quartal 2022 mehrere kleinere Ausstattungsprojekte umgesetzt: In Gebäude 1 wurde im Foyer ein Lounge- und Arbeitsbereich eingerichtet.



Abbildung 12: Blick in die attraktive Hofanlage  
(Credit: Rose Hajdu)

Studierende, Lehrende und Mitarbeitende bewerteten im Rahmen der Ausschreibung in einer Jury die Designvorschläge. Die Umsetzung erfolgte im Oktober 2022. Zusätzlich stattete das Studierendenwerk das Foyer mit einem Aufladeautomaten für Studierendenausweise aus.

Der Besprechungsraum in Gebäude 1 wurde als Videokonferenz-Raum ausgestattet. Dieser Raum kann für hybride Treffen genutzt werden und dient gleichzeitig als kleiner Gruppenarbeitsraum.

## Qualitätssicherungskonzept für Berufungen

Nach dem Delegationserlass des Wissenschaftsministeriums vom 5. Januar 2023 zur Stärkung der Eigenverantwortung der Hochschulen wurden die Zuständigkeit für Berufungen und die Entscheidung über die Änderung von

Funktionsbeschreibungen auf die Hochschulen übertragen. Damit entfällt das bis dahin erforderliche Einvernehmen. Die Hochschulen berichten im Gegenzug jeweils Mitte Januar des Folgejahrs über die im Vorjahr erfolgreich abgeschlossenen Berufungsverfahren. Von der Übertragung ausgenommen sind Berufungen im Studiengang Steuerverwaltung der Fakultät II.

Das Justizariat fungiert in Berufungsverfahren als Schnittstelle zwischen den einzelnen Gremien der Hochschule, die nach den rechtlichen Vorgaben nacheinander einzubinden sind. Zur praktischen Umsetzung des Delegationserlasses und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben wurde ein Qualitätssicherungskonzept entwickelt, das ständig evaluiert und angepasst wird. Die jeweils aktuelle Version ist im Intranet veröffentlicht.

## Hinweisgeberschutzsystem der HVF

Das Hinweisgebersystem der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen (HVF) dient Mitarbeitenden als zentrale Anlaufstelle, um auf ein Fehlverhalten hinzuweisen. Dies schafft die

Möglichkeit, sehr schnell auf Missstände zu reagieren, Reputationsschäden zu vermeiden und interne Prozesse zu verbessern.

Die HVF setzt mit dem Hinweisgebersystem konsequent die Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes um. Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufdeckung und Ahndung von Missständen. Durch das Hinweisgeberschutzgesetz sollen Benachteiligungen ausgeschlossen und Hinweisgeberinnen und Hinweisgebern Rechtssicherheit gegeben werden.

Ein wesentlicher Baustein ist hierbei die Anonymität. Mit dem Hinweisgebersystem der HVF haben Beschäftigte die Möglichkeit, Hinweise auf Fehlverhalten vollständig anonym abzugeben. Hierzu steht ein standardisiertes Hinweisgebersystem zur Verfügung, das absolute Anonymität garantiert. Eine technische Rückverfolgung zu Hinweisgebenden ist unmöglich, solange diese selbst keine Daten eingeben, die Rückschlüsse auf ihre Person zulassen.

Weitere Informationen und den Link zum Hinweisgeberschutzsystem der HVF finden Sie auf der Intranetseite des Justiziariates.

## Personal

Zum Ende des Berichtsjahres betrug die Zahl der besetzten Professuren 80. Hiervon wurden vier Professorinnen und Professoren im Jahr 2023 neu berufen. Aus der Steuerverwaltung in die Lehre abgeordnet waren 8 Personen.

In der Verwaltung waren 23 Personen in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis, 63 Personen unbefristet beschäftigt. Die Zahl der unbefristeten

Beschäftigungsverhältnisse konnte erneut um zwei Personen erhöht werden. 18 Personen konnten neu als Teilzeit- oder Vollzeitkräfte in Nachbesetzung, Vertretung oder für neue Stellen für die Hochschule gewonnen werden. Hinzu kommen zehn studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte.

## Haushalt

Im Rahmen der Hochschulfinanzierungsvereinbarung II wurden im Haushaltsjahr 2023 Dynamisierungsmittel und sogenannte „Mittel für weitere Finanzierungsbedarfe“ in Höhe von 179.800 EUR in die Grundfinanzierung des Hochschulhaushaltes überführt. Dies ermöglichte der Hochschule die Finanzierung zweier unbefristeter Stellen in der Hochschulverwaltung sowie die Erhöhung von Sachmitteln. Im Zuge des Endausbaus des Studiengangs Digitales Verwaltungsmanagement erhielt die Hochschule zusätzlich Mittel in Höhe von 20.000 EUR. Für die Ausstattung des Foyers der Außenstelle urbanharbor wurden zudem Erstausstattungsmitel in Höhe von 35.000 EUR bewilligt. Resultierend aus den Maßnahmen der Umsetzung der Hochschulfinanzierungsvereinbarung II betrug das Haushaltsvolumen im Jahr 2023 14,6 Mio. EUR.

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung von Lehrveranstaltungsunterlagen wurde ab dem Wintersemester 2022/2023 das Drucken der Skripte für Studierende sukzessive eingestellt, wodurch ab diesem Zeitpunkt die Entrichtung des Druckkostenbeitrags für Studienanfängerinnen und -Anfänger entfällt. Zum 01.01.2023 wurde des Weiteren der Bargeldverkehr an der Hochschule durch die Auflösung der Zahlstelle und der Geldannahmestellen der Hochschule eingestellt.

# Fakultät I – Management und Recht

## Dekanat und Studiengangleitungen

An der Fakultät I wurde durch turnusgemäße Wahl ein neues Dekanat bestellt, das am 1. Oktober 2023 seine vierjährige Tätigkeit aufgenommen hat. Ihm gehören an:

- Prof. Dr. Arne Pautsch (Dekan)
- Prof. Dr. Matthias Müller (Prodekan und Stellvertreter des Dekans, zugleich Funktion nach § 23 Abs. 1 Nr. 4 LHG)
- Prof. Dr. Rafael Bauschke (Prodekan)
- Prof. Michael Grau (Prodekan)

Weiter wurden die weiteren Studiendekane gewählt, deren Amtszeit mit der Amtszeit des Dekans verknüpft ist. Gewählt sind für jeweils vier Jahre:

- Prof. Michael Grau (Studiengang Allgemeine Finanzverwaltung, LL.B.)
- Prof. Dr. Robert Müller-Török (Studiengang Digitales Verwaltungsmanagement, B.A.)
- Prof. Dr. Martin Schulz (Studiengang Rentenversicherung, LL.B.)
- Prof. Dr. Gerald Sander (Masterstudiengänge Public Management und Europäisches Verwaltungsmanagement)

## Neuberufungen

Im akademischen Jahr 2023 wurden neu berufen an die Fakultät I mit Lehrschwerpunkt im Studiengang Public Management (B.A.) Herr Prof. Dr. Alexander Hofmann auf die Professur für Rechtswissenschaften sowie Herr Prof. Dr. Michael Torben Menk auf die Professur für Öffentliche Betriebs- und Finanzwirtschaft.

## Studienangebot

### 4 Bachelorprogramme

- Public Management
- Digitales Verwaltungsmanagement
- Allgemeine Finanzverwaltung
- Rentenversicherung

### 2 Masterprogramme

- Master-Studiengang Public Management (MPM)
- Master-Studiengang Europäisches Verwaltungsmanagement/ European Public Administration (MEPA)

### 2 Studiengangskooperationen

- Masterstudiengang Kulturwissenschaft und Kulturmanagement
- Diplomstudiengang gehobener Archivdienst

## Bachelor-Studiengänge

### Public Management

Im Bachelorstudiengang Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management war im Wintersemester 2022/23 für die Studierenden des Vertiefungsstudiums, die das Grundlagenstudium weitgehend unter Pandemiebedingungen absolviert hatten, durch die Rückkehr in die Präsenzlehre zumindest in ihrem letzten Semester an der Hochschule wieder der persönliche Austausch im Vorlesungsraum möglich. Zugleich haben sich im Berichtszeitraum die digitalen Elemente des Lehrbetriebs weiter etabliert.

Im Sommersemester 2023 wurde das Angebot an Tutorien bzw. Schreibwerkstätten sowie Klausurenkursen für die Studierenden des Grundlagenstudiums ausgebaut.



Die Chancen, die der digitale Wandel für die Verwaltung mit sich bringt, bieten zugleich Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung des Studiengangs.

Auf Einladung des Innenministeriums wurde am 4.5.2023 ein Dialog zwischen Smart Cities und ausgewählten Hochschulen – darunter die beiden Verwaltungshochschulen – begonnen mit dem Ziel, sich gemeinsam über die digitalen Kompetenzen im Studium zum gehobenen Verwaltungsdienst auszutauschen und eine weitere Zusammenarbeit anzustoßen.

Jahr	Studienanfängerinnen und -anfänger	Absolventinnen und Absolventen
2017	297	272
2018	300	261
2019	349	304
2020	349	309
2021	345	259
2022	347	305
2023	324	315

Tabelle 1: Studierendendaten Bachelor Public Management

Anknüpfend an die vorgestellten Studieninhalte mit Fokus auf Digitalisierung der Hochschulen Ludwigsburg und Kehl, wurde insgesamt eine stärkere Verankerung der Digitalisierung im Modulplan des Studiengangs PM thematisiert. Entwicklungsmöglichkeiten bestehen zudem in einer Verknüpfung der B.A. Studiengänge PM und DVM durch gemeinsame Module und studiengangübergreifende Projekte. Eine Arbeitsgruppe vertieft aktuell die aufgeworfenen Themen und überprüft die Umsetzungsmöglichkeiten.

Die Berufsaussichten der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind weiterhin sehr erfreulich. 87 % der Studierenden des Abschlussjahrgangs hatten bereits zwei Monate vor Studienabschluss eine Stellenzusage oder eine Stelle in Aussicht. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Beamtenstellen.

### Allgemeine Finanzverwaltung

Die Lehre im Studiengang Allgemeine Finanzverwaltung fand im Studienjahr 2022/2023 wieder vollständig in Präsenz in den Vorlesungsräumen des urbanharbor statt. Dank bestehender technischer Möglichkeiten kann der Lehrbetrieb dadurch flexibel gestaltet und aufrechterhalten werden. Auch für die Kommunikation mit den Studierenden oder die Betreuung von Bachelorarbeiten hat sich die Möglichkeit von Videokonferenzen etabliert.

Jahr	Studienanfängerinnen und -anfänger	Absolventinnen und Absolventen
2017	51	48
2018	50	47
2019	60	54
2020	58	48
2021	57	47
2022	54	54
2023	51	47

Tabelle 2: Studierendendaten Bachelor Allgemeine Finanzverwaltung

Trotz deutlich zurückgegangener Bewerberzahlen konnten erfreulicherweise alle 60 Studienplätze gefüllt werden. Nach wie vor sind die Berufsaussichten für die Absolventinnen und Absolventen

hervorragend. Ein Großteil konnte zwischen mehreren Stellangeboten auswählen.

Erstmals nach der Coronazeit konnten die Studierenden den Studienjahrsabschluss auch wieder auf dem Hauptcampus mit einer abendlichen Hocketse gebührend feiern.

### Rentenversicherung

Um sich über die Projektergebnisse der studentischen Fachprojekte weiterführend auszutauschen, lud die Gesetzliche Rentenversicherung Baden-Württemberg im Juni 2023 alle Interessierten zum Austausch, in dessen Fokus die nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungsverpflichtungen im Finanzdienstleistungssektor und die Klassifizierung zur Beurteilung einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeit standen. Aufgrund des Mehrwerts der aktuellen Ergebnisse wollen die Organisatoren dieses Veranstaltungsformat auch künftig nach Abschluss von Fachprojekten wiederholen.

Jahr	Studienanfängerinnen und -anfänger	Absolventinnen und Absolventen
2017	60	58
2018	59	58
2019	60	56
2020	60	55
2021	59	58
2022	60	56
2023	69	55

Tabelle 3: Studierendendaten Bachelor Rentenversicherung

Im Wintersemester 2022 fand das Lehrprojekt „Das Oberversicherungsamt während der NS-Zeit“ unter

der Leitung von Prof. Dr. Nora Rzadkowski statt. Dabei hatten die Studierenden Gelegenheit, anhand von Originalakten aus den 1920er bis 1940er Jahren einen Einblick in die sozialrechtliche Rechtsprechungstätigkeit des Württembergischen Oberversicherungsamtes zu gewinnen. Das Proseminar fand in Kooperation mit dem Staatsarchiv Ludwigsburg und der Dokumentations- und Forschungsstelle der Sozialversicherungsträger (sv:dok) statt.

### Digitales Verwaltungsmanagement

Im Studienjahr 2022/23 beendete der erste Jahrgang des DVM sein Studium. 19 Absolventinnen und Absolventen wurden mit hart erarbeiteten Bachelorurkunden in die Berufswelt entlassen; begleitet von den besten Wünschen von MD Reiner Moser (IM), Ralf Broß (Städtetag) und William Schmitt (Komm.ONE) sowie den Führungskräften der HVF. Gleichzeitig erfolgte die Staffelübergabe des Gründungsstudiendekans Prof. Dr. Sauerland an seinen Nachfolger für den "Regelbetrieb", Prof. Dr. Müller-Török. Der Regelbetrieb manifestierte sich auch im Amtsantritt eines weiteren, für den DVM berufenen Professors, Prof. Dr. Volkmar Mrass, der seine Lehre zu Beginn des WS 2022/23 aufnahm und den DVM seither verstärkt.

Jahr	Studienanfängerinnen und -anfänger	Absolventinnen und Absolventen
Studiengang zum WS 20/21 neu eingerichtet		
2020	24	-
2021	20	-
2022	17	-
2023	19	19

Tabelle 4: Studierendendaten Bachelor Digitales Verwaltungsmanagement

## Master-Studiengänge

### Master-Studiengang Public Management (MPM)

Der MPM bereitet in fünf Semestern auf die Übernahme von Führungspositionen in der öffentlichen Verwaltung oder einer sonstigen Einrichtung des öffentlichen Sektors vor.

Nach wie vor bleiben die Absolventinnen und Absolventen des MPM der Hochschule und dem Studiengang verbunden, so etwa als Dozierende im Rahmen des Moduls „Interdisziplinäre Projekte“ oder im studienbegleitenden Coachingprogramm. Dies zeigt den hohen Stellenwert des MPM für die Vernetzung von aktiven und kommenden Führungskräften.

Der gute Ruf des MPM äußerte sich auch wieder in einer hohen Anzahl von Bewerbungen für den Jahrgang 2023. Regelmäßig sind die 25 zu vergebenden Studienplätze nicht ausreichend, um alle überzeugenden Bewerber/innen zu berücksichtigen.

Jahr	Studienanfängerinnen und -anfänger	Absolventinnen und Absolventen
2017	25	25
2018	25	22
2019	24	24
2020	25	22
2021	25	22
2022	26	25
2023	25	23

Tabelle 5: Studierendendaten Master Public Management

Seine Ausrichtung auf die öffentliche Verwaltung, seine Praxisnähe und die vergleichsweise geringen Studiengebühren sind attraktive Alleinstellungsmerkmale des Studiengangs. Eine Erweiterung der Kapazitäten, z. B. in Form eines doppelten Durchgangs, erscheint daher grundsätzlich erstrebenswert.



Abbildung 13: Masterfeier MPM am 17. März 2023 im Landratsamt Ludwigsburg

### **Master-Studiengang Europäisches Verwaltungsmanagement/ European Public Administration (MEPA)**

Der MEPA ist ein Kooperationsstudiengang zwischen den Hochschulen Ludwigsburg und Kehl. Er soll auf einen Karriereestieg auf europabezogene Positionen in Kommune, Land, Bund und im europäischen Ausland vorbereiten.

<b>Jahr</b>	<b>Studien- anfängerinnen und -anfänger</b>	<b>Absolventinnen und Absolventen</b>
2017	14	12
2018	17	14
2019	11	18
2020	22	22
2021	10	18
2022	11	22
2023	24	11

Tabelle 6: Studierendendaten Master Europäisches  
Verwaltungsmanagement

Der Jahrgang Herbst 2023 kann voll besetzt werden. Auch die internationalen Kontakte des Studiengangs liefen 2023 wieder an und führten dazu, dass die HVF Besuch einer usbekischen Delegation sowie mehrerer Promovierender aus Italien und Kroatien erhielt. Der Sommer war überdies geprägt von den Planungen einer Besuchsreise tschechischer Studierender aus Budweis, die für Oktober 2023 vorgesehen war.

### **Studiengangskooperationen**

#### **Masterstudiengang Kulturwissenschaft und Kulturmanagement**

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen ist seit der Gründung des Studiengangs im Jahr 1992 in Verantwortung der Pädagogischen Hochschule Kooperationspartnerin und bringt spezifische verwaltungsrechtliche und betriebswirtschaftliche Inhalte ein. Im Berichtszeitraum waren Prof. Dr. Simone Grimm und Prof. Dr. Helmut Hopp im Studiengangs- und Prüfungsausschuss sowie in der Auswahlkommission vertreten. Im Sommersemester 2021 hat der Studiengang eine Evaluierung durch ein Review-Verfahren im Rahmen der Systemakkreditierung der Pädagogischen Hochschule erfolgreich absolviert.

Jeweils zum Wintersemester können bis zu 25 Studierende das Studium beginnen. Zum Wintersemester 2022/23 immatrikulierten sich elf Kandidatinnen und Kandidaten. Von den 16 Studierenden, die im Studienjahr 2020/21 ihr Studium beginnen konnten, haben alle ihr Studium im Prüfungsjahr 2022/23 abschließen können.

#### **Diplomstudiengang gehobener Archivdienst**

Der Einsatzbereich der Archivare liegt in den kommunalen Archiven und den Staatsarchiven.

Der Vorbereitungsdienst für den gehobenen Archivdienst beinhaltet unter anderem ein dreimonatiges Fachstudium Verwaltungswissenschaften, das im zweijährigen Turnus an der Hochschule Ludwigsburg durchgeführt wird. Zuletzt befanden sich die Studierenden im Sommersemester 2022 an der Hochschule Ludwigsburg. Im Frühling 2024 erfolgt der nächste Durchgang.

## Fakultät II - Steuer- und Wirtschaftsrecht

### Dekanat und Studiengangleitungen

Im Dekanat kam es im Berichtszeitraum zu einer Neubesetzung auf der Stelle des Prodekan III. Herr Prof. Dr. Axel Schlenk wurde am 12.07.2023 im Fakultätsrat in dieses Amt gewählt und trat es am 01.09.2023 an. Er folgt damit auf Herrn Prof. Dr. Sascha Gieseler, der 2023 als Prorektor in das Rektorat der Hochschule wechselte.

### Professuren und Lehrbeauftragte

Zur Aufrechterhaltung der hohen Lehrqualität steht für die Fakultät ferner die Lehrendengewinnung im Fokus. Diese gestaltet sich aufgrund der vielfachen Einstellungsanforderungen an potentielle Professorinnen und Professoren nicht immer einfach. Erfreulich ist daher, dass mit Frau Prof. Dr. Susanne Ohlenschlager und Frau Prof. Dr. Bianka Zahn zwei Stellen neu besetzt werden konnten. Damit haben die Fachgruppen vor allem im Bereich der Abgabenordnung und im Bilanzsteuerrecht/Einkommensteuerrecht eine Stärkung erfahren. Dennoch wird es in den nächsten Jahren eine große Herausforderung bleiben, die altersbedingten Abgänge auszugleichen.

Etwa 30 Prozent des Lehrangebotes werden durch Lehrbeauftragte aus der Praxis (vorwiegend Beamte der Steuerverwaltung und Richter) abgedeckt. Sie stellen den wichtigen Austausch zwischen Theorie und Berufsrealität sicher. Den Anwendungsbezug unterstützen auch die Wahlfächer, Besuche an Gerichten oder Behörden

mit besonderem Bezug zum Studium sowie Exkursionen (z.B. ins Europäische Ausland).

### Studienangebot

#### 1 Bachelorprogramm

- Steuerrecht

#### 2 Masterprogramme

- Master-Studiengang Public Management (MPM)
- Master-Studiengang Europäisches Verwaltungsmanagement/ European Public Administration (MEPA)

### Studiengang Steuerverwaltung

In der Lehre sind Präsenzveranstaltungen nun wieder der weit überwiegende Standard bei der Wissensvermittlung. Digitale Angebote wirken aber weiterhin ergänzend im didaktisch sinnvollen Zusammenhang, etwa bei der Klausurvorbereitung (beispielhaft bei der Neueinführung zentraler Klausurenkurse). Eine in diesem Sinne moderne, digitalkompetente und anpassungsfähige Fakultät ist ein wesentliches Element, weiterhin für potentielle Studierende attraktiv zu bleiben oder noch attraktiver zu werden.

Herausforderungen im Bereich der Nachwuchsgewinnung sind auch in der Steuerfakultät ein zentrales Thema. Vor allem im Einstellungstermin im März 2023 konnten nicht alle Studienplätze besetzt werden.

Der notwendige und sehr regelmäßige Austausch mit der für das Einstellungsverfahren zuständigen Steuerverwaltung wurde vor diesem Hintergrund weiterhin intensiviert.

Die Hochschule beteiligt sich darüber hinaus an Werbemaßnahmen -Veranstaltungen, wie den Studieninformationstagen, welche auf breites Interesse stießen. Auch die geplante Aufwertung

der Bachelorfeiern durch einen besonders feierlichen Rahmen im Finanzministerium ist Teil dieser lebendigen Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und den Stakeholdern.

Jahr	Studienanfängerinnen und -anfänger	Absolventinnen und Absolventen
2017	523	383
2018	537	414
2019	543	418
2020	526	393
2021	525	381
2022	452	405
2023	419	393

Tabelle 7: Studierendendaten Bachelor Steuerverwaltung

## Professor-Ralf-Wuttke-Stiftung

Die Professor-Ralf-Wuttke-Stiftung ist eine im Register des Regierungspräsidiums Stuttgart eingetragene gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts und dient der Förderung von Wissenschaft, Forschung, Lehre und Weiterbildung in der Fakultät II (Steuer- und Wirtschaftsrecht) an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen. Seit 1. April 2020 ist der Vorsitzende der Stiftung Prof. Matthias Alber, sein Stellvertreter ist Prof. Elmar Vogl. Die Stiftung wurde aus dem Nachlass des am 15. März 2011 verstorbenen Kollegen Prof. Ralf Wuttke gegründet, dessen Vermögen seine Lebensgefährtin Dr. Maksuma Denac in die Stiftung eingebracht hat. Die Professor-Ralf-Wuttke-Stiftung hat im Berichtszeitraum unter anderem die Bachelorfeiern für die Absolventinnen und Absolventen finanziell unterstützt und die Jahrgangsbesten des Studiengangs „Gehobener Dienst der Steuerverwaltung“ mit Geldpreisen bedacht.



Abbildung 14: Bachelorfeier der Steuerverwaltung im September 2022

## Bibliothek

Nach wie vor großer Beliebtheit erfreut sich der 2010 eingeführte 24-Stunden Zugang zur Bibliothek. Damit ist die Nutzung und Ausleihe für HVF-Angehörige auch abends und am Wochenende möglich. Alle E-Ressourcen und Datenbanken sind zudem für Dozierende, Verwaltung und Studierende weiterhin im Heimzugriff nutzbar.

Die Authentifizierung für die Datenbanken und E-Ressourcen ist inzwischen nahezu vollständig auf Shibboleth umgestellt. Damit soll der Zugriff via OpenVPN zeitnah ersetzt werden. Mit der geplanten Umstellung von Juris im zweiten Quartal 2024 wird der Prozess abgeschlossen sein.

Im Herbst 2023 soll die Lizenz für Citavi auf Wunsch des IAF und der Masterstudiengänge um weitere drei Jahre bis 2027 verlängert werden. Nach spürbaren Verbesserungen im Citavi-Support hat sich die Hochschule zur lokalen Lizenzierung entschlossen.

Die Bibliotheksnutzer konnten sich im vergangenen Jahr über einen neuen Bookscanner freuen, der eine hervorragende Bildqualität bietet und kostenlos genutzt werden kann. Das Hochschulangebot wurde darüber hinaus um attraktive Druckmöglichkeiten für Studierende erweitert.

Ende 2022 konnte endgültig die Barkasse der Bibliothek geschlossen werden, nachdem bereits im Frühjahr der bargeldlose Zahlungsverkehr in der Bibliothek eingeführt wurde. Die Bezahlung der anfallenden Bibliotheksgebühren kann damit nun noch per Überweisung gezahlt werden.

## Gleichstellung und Chancengleichheit

Auf die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter hinzuwirken, ist ein zentrales Anliegen der HVF. Seit Jahren steigern wir mit verschiedenen Maßnahmen den Professorinnenanteil und den Anteil von Frauen in Führungspositionen und verbessern die Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf.

### Personen

Die hochschulweiten Bestrebungen werden für Studierende und Lehrende durch das Gleichstellungsteam unterstützt, für die Verwaltungsmitarbeitenden durch das Team für Chancengleichheit:

Prof. Dr. Sarah Bunk	Beauftragte für Gleichstellung
Prof. Dr. Friederike Meurer	Stellvertretung
Prof. Dr. Hartwig Maier	Stellvertretung
Heike Maier	Beauftragte für Chancengleichheit
Florian Blatt	Stellvertretung
Susanne Maier	Referentin

Im Berichtszeitraum ergaben sich die folgenden Änderungen:

- Prof. Dr. Friederike Meurer wird neue stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte nach Prof. Dr. Simone Wunderle.
- Heike Maier wird neue Beauftragte für Chancengleichheit nach Winfried Führer.
- Florian Blatt wird neuer stellvertretender Beauftragter für Chancengleichheit nach Helma Feise.

## **Geschlechterverhältnisse in Lehre und Verwaltung**

Mit Stand Dezember 2022 ergibt sich folgendes Bild:

- Der Professorinnenanteil bleibt unverändert bei 34% und ist damit einer der höchsten in Baden-Württemberg
- Wissenschaftliche Leitungspositionen werden zu 33% von Frauen ausgefüllt
- Das Geschlechterverhältnis in der Verwaltung liegt bei 70% Frauen zu 30% Männern
- Nicht-Wissenschaftliche Führungsaufgaben werden zu 60% von Frauen ausgeführt

## **Aktivitäten im Studienjahr 2022/23**

- Podiumsdiskussion zum Thema „Frauen an die Rathausspitzen – Bürgermeisterinnen von morgen gewinnen“ im Rahmen des Studium Generales, rund 100 Teilnehmende.
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion des AstA zum Thema "Gender, Herkunft, Identität – Welchen Beitrag kann die HVF zu mehr Diversity in der öffentlichen Verwaltung leisten?".
- Teilnahme an den Arbeitskreistreffen der Beauftragten für Chancengleichheit an HAW in BW.
- Teilnahme an der Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten an HAW in BW.

- 2. Ludwigsburger Hochschultag zum Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt mit Schwerpunkt auf (digitale) Gewalt gegen Mädchen; in Kooperation mit allen Ludwigsburger Hochschulen und den Gleichstellungsbeauftragten von Stadt und Landkreis, rund 300 Teilnehmende.
- Beteiligung am partizipativen Prozess zur Entwicklung des Struktur- und Entwicklungsplans.
- Erstellen des Gleichstellungsplans 2023-2027.
- Resilienz-Workshop für Beschäftigte der Verwaltung mit 3 Teilnehmenden.
- Beteiligung am Mentoring-Programm Traumberuf Professorin Plus, gefördert durch den Europäischen Sozialfonds und das MWK.
- Die Gleichstellungskommission tagte im Berichtszeitraum zwei Mal.

## **Beratungen**

<b>Anfragende Statusgruppe</b>	<b>Anzahl</b>
Lehrende	15
Studierende	14
Studieninteressierte	4
Verwaltung	1
Externe	2



## Gremien und Beauftragungen

### Hochschulrat

Name	Funktion(en)
Gudrun Heute-Bluhm, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags BW e.V. (bis Oktober 2022), Vorsitzende Thomas Eigenthaler, ehem. Bundesvorsitzender der Deutschen Steuergewerkschaft, Stv. Vorsitzender Otto Arens, ehem. Direktor der Daimler Academy Jutta Nickerl, Vizepräsidentin OFD Karlsruhe Wolfgang Reimer, Regierungspräsident Stuttgart (bis 30.11.2022) / Dr. Gisela Meister-Scheufelen, Vorsitzende des Normenkontrollrats BW für Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung (ab 01.12.2022)	Externe Mitglieder
Prof. Dr. Fabian Walling Dr. Natalia Jörg Prof. Dr. Christian F. Majer Prof. Dr. Simone Grimm	Interne Mitglieder
Rektoratsmitglieder	Mitglieder mit beratender Stimme
Prof. Dr. Sarah Bunk, Gleichstellungsbeauftragte der HVF	
ORR Sebastian Voges, Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst	

Tabelle 8: Mitglieder des Hochschulrats

### Senat

Name	Funktion(en)
Dr. Iris Rauskala, Rektorin Dr. Henrik Becker, Kanzler	Mitglieder kraft Amtes, stimmberechtigt
Prof. Dr. Thilo Haug (bis Ende 2022) / Prof. Dr. Simone Wunderle (ab 1. Januar 2023), Prorektorat für Studium und Lehre Prof. Dr. Anna Steidle (bis Ende 2022) / Prof. Dr. Sascha Gieseler (ab 1. Januar 2023), Prorektorat für Forschung, Weiterbildung und Internationalisierung	Mitglieder kraft Amtes, nicht stimmberechtigt
Prof. Dr. Alexandra Albert, Dekanin Fak. II	Mitglied kraft Amtes, nicht stimmberechtigt
Prof. Dr. Sarah Bunk, Gleichstellungsbeauftragte	Mitglieder kraft Amtes, stimmberechtigt
Prof. Matthias Alber Prof. Dr. Elke Gaugel	Gewählte Mitglieder der Professorenschaft, stimmberechtigt

Prof. Dr. Helmut Hopp Prof. Dr. Stefan Lahme Prof. Dr. Alexandra Maier Prof. Dr. Alexander Nesser Prof. Dr. Matthias Müller Prof. Dr. Arne Pautsch Prof. Heribert Schustek Prof. Dr. Gordon von Miller Prof. Dr. Christian Walker Prof. Dr. Lars Zipfel		
AN Nicole Eisenbraun AN Kathrin Rosenberger AN Dipl.-Bibl. Michael Söffge AN Wolfgang Stich		Gewählte Mitglieder der Verwaltung, stimmberechtigt
Bis 16.11.2022: Tobias Schindler Kassandra Schuldt	Ab 17.11.2022 Hanna Müller (bis März 23) Lisa Kerner Simon Gottowik Pascal Metzger Dominik Oltmanns (ab März 23)	Studentische Mitglieder, stimmberechtigt

Tabelle 9: Mitglieder des Senats

## Personalrat

Name	Funktion(en)
Sabine Kroll	Vorsitzende, Angestelltenvertreterin
Kerstin Rehm	Stv. Vorsitzende, Beamtenvertreterin
Michael Söffge	Angestelltenvertreter
Jutta Gräser	Beamtenvertreterin
Claudia Heß-Giakissiklis / Heike Lochner	Angestelltenvertreterin (bis 7/2023 ab 8/2023)

Tabelle 10: Mitglieder des Personalrats

## Allgemeiner Studierendenausschuss (ASTa)

<b>Bis November 2022</b>	<b>Ab November 2022</b>
Tobias Schindler, Vorsitzender	Hannah Müller, Vorstand bis März 2023
Kassandra Schuldt, stv. Vorsitzende	Lisa Kerner / Pascal Metzger (Vorstand am März 2023)
Pascal Metzger	Simon Gottowik
Lukas Wingerter	Stefan Harwardt
Regina Woitkov,	Dominik Oltmanns
Dominik Oltmanns	Regina Woitkov
Anastasia Haberland	Jonathan Makurath
Simon Gottowik	

Tabelle 11: Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses

## Ausbildungspersonalräte (APR)

### Ausbildungspersonalrat Public Management

<b>Ab 18.05.2022</b>	<b>Ab 24.05.2023</b>
Kassandra Schuldt, Vorsitzende und Leiterin Rechtsreferat	Swen-Erich Hilprecht, Vorsitzender und Leiter Rechtsreferat
Denise Armbruster, stv. Vorsitzende und Leiterin Veranstaltungsreferat	Joelle Griambone, stv. Vorsitzende und Leiterin Veranstaltungsreferat
Lukas Appenzeller	Louisa Barg, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
Tamara Baumann	Lisa Braun
Louisa Barg	Rebecca Brudy
Juliane Hering, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit	Vanessa Dirks
Swen-Erich Hilprecht	Merle Heesen
Kristin Igerst	Kai Kohlmetz
Ardit Jashanica	Dilnaz Mayr
Pascal Metzger	Thorsten Oßwald
Celina Strohmeyer	Julius Scholl

Tabelle 12: Mitglieder des Ausbildungspersonalrats Public Management

### Ausbildungspersonalrat Digitales Verwaltungsmanagement

<b>Ab 18.05.2022</b>	<b>Ab 24.05.2023</b>
Maristela Hecht	Sophie Dorn, Vorsitzende
Tobias Mollerus	Schulamith Käppeler, Stv. Vorsitzende
Michael Schwarz	Jonathan Hof

Tabelle 13: Mitglieder des Ausbildungspersonalrats Digitales Verwaltungsmanagement

## Beauftragungen

<b>Name</b>	<b>Beauftragung des Rektorats</b>
Prof. Dr. Matthias Mitsch	Beauftragung für Datenschutz
Prof. Dr. Gerald Sander	Beauftragung als Wahlleiter
Prof. Dr. Martin Sauerland (bis 30.9.2022)	Beauftragter für die Personalmesse
Prof. Dr. Lars Zipfel	Beauftragung für Informationssicherheit
<b>Name</b>	<b>Beauftragungen des Senats</b>
Prof. Dr. Peter Eisenbarth Prof. Dr. Fabian Walling	Beauftragung für Ethik und Nachhaltigkeit
Prof. Dr. Sarah Bunk Prof. Dr. Simone Wunderle (stv.) Prof. Dr. Hartwig Maier (stv.)	Gleichstellungsbeauftragung
Prof. Dr. Martin Schulz	Evaluationsbeauftragung
Prof. Dr. Alexandra Albert	Beauftragung für Informationstechnologie
Prof. Dr. Oliver Sievering Prof. Dr. Claudia Dickhäuser Prof. Dr. Gunda Rosenauer (stv.)	Beauftragung für Fragen im Zusammenhang mit sexueller Belästigung sowie Antidiskriminierung und Mobbing
<u>Ombudsleute</u> Prof. Dr. Stefan Lahme Prof. Dr. Gordon von Miller <u>Mitglieder der ständigen Kommission</u> Prof. Dr. Stefan Holzner Prof. Dr. Fabian Walling	Beauftragung zur Sicherung der Standards guter wissenschaftlicher Praxis
Prof. Dr. Christian F. Majer, Leitung Prof. Dr. Jörg Dürrschmidt, stellv. Leitung	Beauftragung Institut für angewandte Forschung (IAF)
Prof. Dr. Stephan Schmidt	Stv. Vertreter aus dem Lehrkörper für die Vertreterversammlung des Studierendenwerk
Philipp Schwara Heike Huhn (stv.)	Beauftragung für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
Prof. Dr. Rafael Bauschke	Beauftragung für die Herausgabe der Hochschulzeitschrift DIALOG
Prof. Dr. Thilo Haug Cylia Messer	Beauftragte/r für Hochschuldidaktik

Tabelle 14: Beauftragungen

# Anhang

## Anhang A Verzeichnisse

### 1 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Studierendendaten Bachelor Public Management.....	25
Tabelle 2: Studierendendaten Bachelor Allgemeine Finanzverwaltung.....	25
Tabelle 3: Studierendendaten Bachelor Rentenversicherung.....	26
Tabelle 4: Studierendendaten Bachelor Digitales Verwaltungsmanagement.....	26
Tabelle 5: Studierendendaten Master Public Management .....	27
Tabelle 6: Studierendendaten Master Europäisches Verwaltungsmanagement.....	28
Tabelle 7: Studierendendaten Bachelor Steuerverwaltung.....	30
Tabelle 11: Mitglieder des Hochschulrats.....	33
Tabelle 11: Mitglieder des Senats .....	34
Tabelle 10: Mitglieder des Personalrats .....	34
Tabelle 11: Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses .....	35
Tabelle 12: Mitglieder des Ausbildungspersonalrats Public Management .....	35
Tabelle 13: Mitglieder des Ausbildungspersonalrats Digitales Verwaltungsmanagement.....	35
Tabelle 14: Beauftragungen.....	36

### 2 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Das neue Rektorat.....	5
Abbildung 2: Wissenschaftsministerin Petra Olschowski im Gespräch mit Studierenden und dem Rektorat.....	6
Abbildung 3: Podiumsdiskussion zum Thema Gemeinwohlorientierung anlässlich der Festveranstaltung.....	7
Abbildung 4 Finanzminister Dr. Danyal Bayaz im Gespräch mit den Studierenden .....	8
Abbildung 5: Teilnehmende der Tagung für Wirtschaftsrecht unter der Leitung von Prof. Dr. Gabi Meissner .....	9
Abbildung 6: Herleitung des neuen Logos.....	10
Abbildung 7: Claim der Hochschule .....	10
Abbildung 8: Studierende an der Hochschule nach Studiengängen .....	11
Abbildung 9: Drittmiteleinahmen 2012-2023.....	16
Abbildung 10: Ausgewählte Internationalisierungskennzahlen.....	19
Abbildung 11: Studentische Arbeitsplätze im Foyer.....	21
Abbildung 12: Blick in die attraktive Hofanlage .....	22
Abbildung 13: Masterfeier MPM am 17. März 2023 im Landratsamt Ludwigsburg.....	27
Abbildung 14: Bachelorfeier der Steuerverwaltung im September 2022.....	30

**Anhang B Organigramm**

